

In der Reisemedizin aktuelle Impfeempfehlungen umsetzen

Bild: Fotolia, Fotograf: A. Choroba



Die reisemedizinische Beratung ist im Erwachsenenalter oft der einzige Anlass, über Impfungen zu sprechen. Hier wird empfohlen, nicht nur länderspezifische Impfungen anzusprechen, sondern auch Standardimpfungen aufzufrischen und die aktuellen STIKO-Empfehlungen umzusetzen.

Neben der großen Zahl von Auslandsreisen gibt es inzwischen auch immer mehr Mitbürger mit Migrationshintergrund. Beim Münchner Symposium „Impfen, Reisen und Gesundheit“ am 29. September 2012 wurde deutlich, dass Einwanderer und ihre Familien eine wichtige Zielgruppe der Tropenmedizin sind. Prof. Dr. Thomas Löscher, Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin am Klinikum der Universität München, wies darauf hin, dass es den aktuellen Impfkalendar der STIKO (Ständige Impfkommission) inzwischen in 15 Sprachen gibt [1], sodass auch Mitbürger mit Migrationshintergrund mit diesen Präventionsmaßnahmen besser erreicht werden können.

Erstmals Hinweise für nicht geimpfte Personen

Löscher empfahl, in der Reisemedizin auch Standardimpfungen aufzufrischen: „Jeder der impft, sollte die aktuellen Empfehlungen der STIKO kennen, am besten auf dem Tisch liegen haben.“ In der Reisemedizin tauchen immer wieder junge Erwachsene auf, die kaum geimpft wurden. Die aktuellen STIKO-Empfehlungen enthalten erstmals ausführliche Hinweise zum Vorgehen bei bisher nicht oder unzureichend geimpften Personen [2]. Löscher berichtete von einem Reisenden mit unklarem Krankheitsbild – Masern – von dem auch Pflegepersonal angesteckt wurde. Er appellierte, auch bei jungen Erwachsenen im Gesundheits-

wesen auf Masernimmunität zu achten. Seit 2010 empfiehlt die STIKO die Masernimpfung für junge Erwachsene (nach 1970 geboren), um in einer „Catch-up-Impfung“ Impflücken zu schließen.

Neuer Impfstoff gegen Meningokokken

Bei bestehender Indikation für eine Impfung gegen Meningokokken (*Neisseria meningitidis*) berücksichtigt die STIKO laut Löscher ganz aktuell tetravalente Meningokokkenimpfstoffe: „Neu sind Konjugatimpfstoffe, die eine bessere Wirksamkeit haben, auch boosterbar sind.“ Diese Konjugatimpfstoffe gegen Meningokokken der Serogruppen A, C, W₁₃₅ und Y werden von der STIKO für Personen mit erhöhtem Risiko für schwere Meningokokkenerkrankungen und für Reisende in Länder mit hohem Infektionsrisiko empfohlen [3]. Hier ist Nimenrix™ der einzige tetravalente Impfstoff gegen die Serogruppen ACWY, der bereits bei Kleinkindern ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eingesetzt werden kann [4].

Löscher betonte die Bedeutung dieser Impfstoffe angesichts der weltweiten Verteilung der Serogruppen: „Hier ist natürlich in der Reisemedizin der neue tetravalente Impfstoff der Impfstoff der Wahl.“ Für Pilger nach Mekka sei eine tetravalente Vakzine eine der vorgeschriebenen Impfungen. „In allen Endemiegebieten, etwa dem afrikanischen Meningitisgürtel, oder in Gegenden mit akuten Ausbrüchen wird man den tetravalenten Impfstoff bevorzugen“, ergänzte Löscher.

Wichtige Aktualisierungen im Impfkalendar

Eine weitere Aktualisierung im Impfkalendar ist, dass auch bei Erwachsenen die nächste fällige Tetanus-Diphtherie-Auffrischung gemeinsam mit Pertussis (Tdap-Kombinations-Impfstoff) gegeben werden sollte. Grund hierfür ist der Rückgang der Herdenimmunität bei Pertussis, ein Fehlen der Boosterung durch natürliche Infektionen. Trotz des weltweiten Rückgangs sollte gegen Polio bis zur Eradikation weiter geimpft werden. Die Impfung gegen Japanische Enzephalitis wird momentan nur bei längeren Aufenthalten in Endemiegebieten empfohlen. Während diese in Asien vor allem eine Erkrankung von Kindern ist, traten in Deutschland in den letzten Jahren schwere Fälle bei älteren Reisenden auf, sodass – entgegen der bisherigen Empfehlung für Langzeitaufenthalte – auch bei Kurzreisen während der Hauptübertragungssaison eine Impfung zu erwägen ist.

Martina Freyer, München

Literatur

- 1 Im Internet: www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalendar_mehrsprachig_Uebersicht_tab.html?nn=2375632
- 2 Robert Koch-Institut, Epid. Bull. 30/2012
- 3 Robert Koch-Institut, Epid. Bull. 32/2012
- 4 Fachinformation Nimenrix™, Stand April 2012

Quelle: Symposium „Impfen, Reisen und Gesundheit – 28. Kongress für Infektiologie, Tropenmedizin und Impfwesen“ in München, 29.09.2012, veranstaltet von der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen e.V.



Bild: Fotolia, Fotograf: oily

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Neue Workshops und Seminare

CRM: Fortbildungsprogramm 2013 mit neuen Formaten

Reisemedizinisch beratende Ärzte, Apotheker und medizinisches Assistenzpersonal, die Kenntnisse auf dem Gebiet der praktischen und theoretischen Reisemedizin erlangen oder ihr Wissen auffrischen möchten, haben ab sofort die Möglichkeit, sich zu den Fortbildungsveranstaltungen des CRM in 2013 anzumelden.

Neu im Portfolio ist der Workshop „Reisemedizin in der Praxis“: Die eintägige Veranstaltung bietet eine praktische Einführung in den Umgang mit den CRM-Arbeitsmitteln und den CRM-Fachmedien. Themen sind hier unter anderem die Nutzung der Beratungs- und Dokumentationssoftware CRM travel.DOC, des ärztlichen Konsiliarservices, sowie des CRM travel.NET und CRM travel.NET plus.

Für Apotheker und nicht approbiertes pharmazeutisches Personal bietet das CRM ab sofort außerdem das „CRM Refresherseminar Online“ an. Es ermöglicht diesen Berufsgruppen, ihr reisemedizinisches Wissen mit besonderem Fokus auf apothekenspezifische Themen per E-Learning aufzufrischen. Das Angebot richtet sich an alle, die das CRM-Basisseminar oder vergleichbare Fortbildungsangebote bereits absolviert haben.

Auch die seit Jahren bewährten Präsenz- und Onlinefortbildungsformate des CRM stehen 2013 wieder zu Verfügung: das Impfseminar sowie die auf Ärzte und Apotheker zugeschnittenen Basis- und Aufbaueminare „Reise- und Tropenmedizin“. Alle Fortbildungsveranstaltungen werden ergänzt durch Refresherangebote, deren Besuch mindestens alle 2 Jahre für den Verbleib in der CRM-Liste reisemedizinisch qualifizierter Ärzte und Apotheker erforderlich ist.

Für Betriebs- und Arbeitsmediziner sowie für ärztliches und pharmazeutisches Assistenzpersonal bietet das CRM speziell zugeschnittene Veranstaltungen. Auch alle Termine des CRM-Online-Teachings in 2013 sind auf der CRM-Website veröffentlicht.

Die Fortbildungen des CRM werden von der Landesärztle- und Apothekerkammern als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt und mit Punkten bewertet. Weitere Informationen unter: www.crm.de/fortbildung

Quelle: CRM Centrum für Reisemedizin, Düsseldorf



Bild: Fotolia, Fotograf: Zsolt Nyulaszi